



## Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

### Ergebnisse des Mikrozensus

2014  
Ergebnisse nach Kreisen

Bestellnummer:  
3A115



SACHSEN-ANHALT

**Herausgabemonat:** September 2015

**Zu beziehen durch das**

Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt  
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit  
Postfach 20 11 56  
06012 Halle (Saale)

**Preis:** 5,00 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestellnummer: 6A115)

**Inhaltliche Verantwortung:**

Dezernat: Bevölkerung, Mikrozensus, Herr Gödicke  
Mikrozensus, Frau Bunk  
Telefon: 0345 2318-401/507

**Auskünfte erhalten Sie unter:**

Telefon: 0345 2318-777  
Telefon: 0345 2318-715  
Telefon: 0345 2318-716  
  
Telefax: 0345 2318-913  
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>  
E-Mail: [info@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:info@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

**Vertrieb:**

Telefon: 0345 2318-718  
E-Mail: [shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

**Druck:** Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2015

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

**Bibliothek und Besucherdienst** (Merseburger Straße 2):

Montag bis Freitag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr - möglichst nach Vereinbarung

Telefon: 0345 2318-714  
E-Mail: [bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

# Statistischer Bericht

Ergebnisse des Mikrozensus

2014

Ergebnisse nach Kreisen

Land Sachsen-Anhalt



## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Definitionen von ausgewählten Begriffen und Merkmalen	5
1. Bevölkerung	
1.1 Bevölkerung nach Altersgruppen	10
1.2 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben	12
1.3 Bevölkerung nach überwiegendem Lebensunterhalt	14
1.4 Bevölkerung nach monatlichem Nettoeinkommen	16
1.5 Bevölkerung 15 bis unter 65 Jahre, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten	18
2. Erwerbstätige	
2.1 Erwerbstätige nach Altersgruppen	20
2.2 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	22
2.3 Erwerbstätige nach Wirtschaftszweigen	24
2.4 Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen	26
3. Haushalte	
3.1 Privathaushalte nach Haushaltsgröße, Bevölkerung in Privathaushalten	28
3.2 Bevölkerung in Privathaushalten nach Familienstand	30
3.3 Privathaushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	32
4. Strukturdaten über die Bevölkerung nach Lebensformen	
4.1 Strukturdaten über Familien (Lebensform mit Kindern)	34
4.2 Strukturdaten über Lebensformen ohne Kinder	36
4.3 Familien nach ausgewählten Merkmalen	38

## Vorbemerkungen

Der Mikrozensus ist eine amtliche Haushaltsbefragung, in die jährlich 1 % der Bevölkerung einbezogen wird. Die Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der EU ist integriert. Ab dem Jahr 2005 erstreckt sich die Befragung kontinuierlich über das ganze Jahr nach dem Prinzip der gleitenden Berichtswoche, die vorliegenden Ergebnisse sind Jahresdurchschnittswerte.

Rechtsgrundlage für die Befragung bildet das "Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte" (Mikrozensusgesetz) vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1350), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1926), welches in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462 und 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749). Die EU-Arbeitskräfteerhebung ist durch die VO Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 geregelt. Mit Hilfe des Mikrozensus werden aktuell, kostengünstig und zuverlässig wichtige bevölkerungs- und arbeitsmarktstatistische Strukturdaten und deren Veränderungen ermittelt.

### Im Grundprogramm als konstanter Teil werden erfasst:

- Merkmale der Person, der Familie, des Haushalts; Staatsangehörigkeit und Wohnsitz; Lebensunterhalt
- wirtschaftliche Verhältnisse, insbesondere Beteiligung am Erwerbsleben;
- soziale Verhältnisse, soziale Sicherheit
- berufliche Aus- und Fortbildung; Teilnahme an Lehrveranstaltungen
- Art des Versicherungsverhältnisses
- Schichtarbeit und frühere Erwerbstätigkeit

### Als Zusatzprogramme werden im variablen Teil erfasst:

*ab 2005 alle vier Jahre:*

- Lebensversicherung
- Schichtarbeit, betriebliche Altersvorsorge
- vermögenswirksame Leistungen
- Dauer und Art einer Krankheit oder Unfallverletzung; Behinderung
- Rauchgewohnheiten und weitere Gesundheitsrisiken

*ab 2006 alle vier Jahre*

- Art und Größe des Gebäudes mit Wohnraum; Eigentumsverhältnisse der Wohnung;

Ausstattung der Wohnung mit Heiz- und Warmwasseraufbereitungsanlagen nach einzelnen Energieträgersystemen

*ab 2007 alle vier Jahre*

- Angaben zur gesetzlichen bzw. privaten Krankenversicherung
- überwiegend ausgeübte Tätigkeit; Betriebs-, Werksabteilungen; Stellung im Betrieb

*ab 2008 alle vier Jahre*

- Angaben über Pendler

Der Mikrozensus basiert auf einer Flächenstichprobe unter Berücksichtigung der Neubautätigkeit. Mit einem mathematischen Zufallsverfahren werden bewohnte Flächen, diese umfassen in der Regel 6 bis 12 Wohnungen, ausgewählt. Anhand eines rotierenden Stichprobenplanes wird jährlich ein Viertel der ausgewählten Wohnungen gegen neu hinzukommende ausgetauscht. Damit verbleibt jede Wohnung vier Jahre in der Stichprobe. Alle in den ausgewählten Wohnungen lebenden Personen sind zur Auskunft verpflichtet.

Von den 222 Gemeinden Sachsen-Anhalts (Stand 31.12.2013) waren 178 Gemeinden mit 1 938 Auswahlbezirken in der repräsentativen Stichprobe des Jahres 2014 vertreten. Die dazugehörigen rd. 12 000 Haushalte wurden von 101 Interviewern, die durch das Statistische Landesamt geschult wurden, befragt. Mit dem Einsatz von Notebooks erfolgt die Datenerfassung elektronisch.

Die Auskünfte der Haushalte und Personen einschließlich der kompensierten Befragungsausfälle werden an die Bevölkerungsforschreibung angepasst und hochgerechnet.

***Für die Ergebnisse des Mikrozensus 2011 bis 2012 fand eine Revision mit neuen Hochrechnungsfaktoren für die Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011 statt. Im vorliegenden Bericht beruht die Anpassung der Stichprobendaten damit seit 2011 auf den Ergebnissen der Bevölkerungsforschreibung auf der Grundlage des Zensus 2011.***

Wie bei jeder Stichprobenerhebung muss auch beim Mikrozensus mit Zufallsfehlern gerechnet werden, die um so größer sind, je schwächer ein Merkmal besetzt ist. Deshalb sind in den Tabellen Werte unter 5 000, das sind weniger als 50 Erfasste in der Stichprobe,

nicht ausgewiesen. Sie werden durch das Zeichen /, unbesetzte Merkmale durch einen Bindestrich - dargestellt.

Werte zwischen 5 000 und 10 000 sind wegen der eingeschränkten Aussagekraft in Klammern ( ) gesetzt. Durch Rundungen können sich bei der Summierung der Einzelangaben Abweichungen zur Endsumme ergeben.

Ergebnisse in der aktuellen Kreisgebietsstruktur werden erstmalig ab dem Bericht für das Berichtsjahr 2008 bereitgestellt.

Für diese regional tiefer gegliederten Ergebnisse wurde ein gesondertes Hochrechnungsverfahren entwickelt. Dadurch können Summen der Kreisdaten vom Landesergebnis abweichen.

### Definitionen von ausgewählten Begriffen und Merkmalen

#### Bevölkerung:

Für die Darstellung von Ergebnissen des Mikrozensus auf Individualebene –ohne Bezug zum Haushalts- und Lebensformkontext– wird die „**Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung**“ zu Grunde gelegt. Zur „Bevölkerung“ gehören nach diesem Bevölkerungsbegriff alle Personen mit nur einer Wohnung sowie Personen mit mehreren Wohnungen am Ort ihrer Hauptwohnung. Dies ist die vorwiegend genutzte Wohnung einer Person. Aus melderechtlichen Gründen werden Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung zugeordnet. Entsprechend wird bei Patienten in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren. Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften werden ebenso wie die Strafgefangenen sowie alle Dauerinsassen von Gemeinschaftsunterkünften und das in diesen Unterkünften wohnende Personal sowohl in den Gemeinden, die diese Unterkünfte beherbergen, als auch in den Gemeinden, in denen sie evtl. einen weiteren Wohnsitz haben, erfasst. Angehörige der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden grundsätzlich nicht statistisch ermittelt.

#### Bevölkerung in Privathaushalten:

Für die Darstellung der Haushalte und ihrer Struktur wird die Bevölkerung in Privathaushalten zu Grunde gelegt. Hierzu zählen alle Personen, die am Haupt- oder Nebenwohnsitz allein oder zusammen mit anderen Personen eine wirtschaftliche Einheit bilden. Die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften wird nicht berücksichtigt, wohl aber Privathaushalte im Bereich von Gemeinschaftsunterkünften.

#### Beteiligung am Erwerbsleben:

Der Mikrozensus richtet sich an Haushalte und die darin lebenden Personen. Die Beteiligung am Erwerbsleben wird daher von der Person aus gesehen, im Unterschied zu Erhebungen, in denen Betriebe und Unternehmen über die von ihnen Beschäftigten befragt werden.

Für die Darstellung der Ergebnisse der am Erwerbsleben überhaupt beteiligten Personen wird im Mikrozensus das „Erwerbskonzept“ zugrunde gelegt.

Im „Erwerbskonzept“ gelten als **Erwerbspersonen** alle Personen, die während eines Berichtszeitraumes (Berichtswoche) in einem Arbeitsverhältnis stehen, als Selbständige oder Mithelfende Familienangehörige arbeiten sowie Erwerbslose. Alle Erwerbstätigkeiten dieser Personen sind für die begriffliche Zuordnung gleichwertig, ohne Rücksicht darauf, ob es sich um eine hauptberufliche Tätigkeit oder um eine Nebentätigkeit, z.B. eines Rentners, Pensionärs oder dgl. handelt. Der zeitliche Umfang der Tätigkeit spielt für die Zuordnung dieser Personen zum Erwerbskonzept keine Rolle.

Die internationalen Vereinbarungen über Erwerbsstatistiken gehen von einem Nachweis der Erwerbsbevölkerung nach dem „Labour-Force“-Konzept aus. Seit dessen letzten Änderungen von 1982 stimmt der Mikrozensus hinsichtlich der Erwerbstätigen mit diesem Konzept überein

Die **Erwerbslosigkeit** hingegen wird unterschiedlich abgegrenzt. Nach dem „Labour-Force“-Konzept müssen Erwerbslose sofort bzw. innerhalb von zwei Wochen für eine neue Tätigkeit verfügbar sein, während im Mikrozensus die Erwerbslosigkeit unabhängig von der Verfügbarkeit festgestellt wird. Um eine Annäherung an das „Labour-Force“-Konzept zu erreichen, werden ab der Erhebung 1996 neben den gemäß dem Mikrozensus-Konzept definierten Erwerbslosen auch die sofort verfügbaren Erwerbslosen dargestellt.

**Nichterwerbspersonen:**

Alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen.

**Selbständige:**

Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte als Eigentümer, Miteigentümer, Pächter oder selbständiger Handwerker leiten sowie selbständige Handelsvertreter, freiberuflich Tätige, Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister.

**Beamte:**

Beamte sind Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst), Richter/innen und Soldat(en)/innen (einschl. Wehrpflichtige).

**Angestellte:**

Angestellte sind alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Sie arbeiten überwiegend in kaufmännischen, technischen und Verwaltungsberufen. Leitende Angestellte ohne Miteigentümerschaft, in das Angestelltenverhältnis übernommene Meister (trotz Zahlung von Beiträgen zur Rentenversicherung der Arbeiter), Gemeindegewerbetreibende, Nonnen und andere in ihren kirchlichen Häusern Tätige zählen zu den Angestellten.

**Arbeiter/in:**

Als Arbeiter/in gelten alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode. Ebenfalls zu den Arbeiter(n)/innen rechnen die Heimarbeiter/innen und Hausgehilf(en)/innen.

**Auszubildende:**

Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen sind Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen (einschl. Praktikanten und Volontäre). Normalerweise münden kaufmännische und technische Ausbildungsberufe in einen Angestelltenberuf, gewerbliche Ausbildungsberufe in einen Arbeiterberuf ein. Die Auszubildenden sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter/innen enthalten.

**Erwerbsquoten:**

Prozentualer Anteil der Erwerbspersonen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe.

**Einkommensbezieher:**

Alle erwerbstätigen Personen, unabhängig davon, ob sie überwiegend von Erwerbstätig-

keit leben. Ferner alle Personen, die ihren Lebensunterhalt überwiegend von Arbeitslosengeld/-hilfe, Rente und/oder dergleichen bestreiten. Unberücksichtigt bleiben nicht-erwerbstätige Personen, die überwiegend vom Unterhalt durch Angehörige (Eltern, Ehemann) leben.

**Nettoeinkommen:**

Ermittelt wird die Gesamthöhe des individuellen Nettoeinkommens durch eine Selbststufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen. Die Einkommensangaben können auch andere Einkommensquellen als die ausgeübte berufliche Tätigkeit enthalten. Das monatliche Nettoeinkommen setzt sich also aus der Summe aller Einkommensarten zusammen.

Zu den wichtigsten Einkommensarten werden gerechnet: Lohn oder Gehalt, Gratifikation, Unternehmereinkommen, Arbeitslosengeld/-hilfe, Sozialhilfe, Rente, Pension, Kindergeld, Wohngeld, eigenes Vermögen, Vermietung/Verpachtung, Zinsen, Altenteil, BAföG, Stipendien, Alimentationszahlungen, private Unterstützungen, Sachbezüge (Naturalbezüge, Deputate), außerdem Zuschüsse zum vermögenswirksamen Sparen, Vorschüsse und ggf. der vom Arbeitgeber getragene Anteil einer Werkwohnungsmiete u.ä.

Das monatliche Nettoeinkommen aus Erwerbstätigkeit ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen im Monat abzüglich Steuern und Sozialversicherung (ggf. auch abzüglich der Beiträge für private, kommunale oder staatliche Zusatzversicherungskassen).

Bei Selbständigen in der Landwirtschaft und mithelfenden Familienangehörigen ohne Pflichtversicherung in der Rentenversicherung wird das Nettoeinkommen nicht erfragt.

**Haushaltsnettoeinkommen:**

Ist die Summe der Individualeinkommen aller zum Haushalt gehörenden Personen.

**Haushalt**

Als (Privat)Haushalt zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft (Mehrpersonenhaushalte) sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (Einpersonenhaushalte, z.B. auch Einzeluntermieter). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z.B. Hauspersonal). Gemeinschaftsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z.B. Haushalt des Anstaltsleiters). Haushalte mit mehreren Wohnsitzen



(Wohnungen am Haupt- und einem oder mehreren Nebenwohnsitzen) werden mehrfach gezählt (s. Bevölkerung in Privathaushalten). In einem Haushalt können gleichzeitig mehrere Familien/Lebensformen (z.B. ein Ehepaar ohne Kinder sowie eine allein erziehende Mutter mit Kindern) leben. Haushalte werden üblicherweise nicht nach Haupt- und Nebenwohnsitz unterschieden, da sie an jedem Wohnsitz Wohnraum und Infrastruktureinrichtungen in Anspruch nehmen. Stehen ökonomische Fragestellungen (Einkommen und Verbrauch) im Vordergrund, werden zur Vermeidung von Mehrfachzählungen ausschließlich Haushalte am Hauptwohnsitz betrachtet. Die Zuordnung der Haushalte nach Haupt- und Nebenwohnsitz erfolgte in den Mikrozensus bis 2004 über den Wohnsitz der Haushaltsbezugsperson (s. Bezugsperson des Haushalts) und ab dem Mikrozensus 2005 über den Haupteinkommensbezieher des Haushalts (s. Haupteinkommensbezieher des Haushalts). Zu den in Privathaushalten am Hauptwohnsitz (Nebenwohnsitz) lebenden Personen zählen entsprechend alle Haushaltsmitglieder mit Bezugsperson bzw. Haupteinkommensbezieher des Haushalts am Ort der Hauptwohnung (Nebenwohnung). Insofern kann der persönliche Wohnsitz einzelner Mitglieder von Mehrpersonenhaushalten vom Wohnsitz der Einheit „Haushalt“ abweichen.

### **Bezugsperson des Haushalts**

Um Haushalte statistisch auswerten und darstellen zu können, verwendet der Mikrozensus eine Bezugsperson des Haushalts (Haushaltsbezugsperson). Das ist die erste im Fragebogen eingetragene Person.

Die Erhebungsmerkmale der Bezugsperson des Haushalts (z.B. Alter, Geschlecht, Familienstand) wurden dann in den Mikrozensus bis 2004 –stellvertretend für die gesamte Einheit „Haushalt“– in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson eines Haushalts ausgeschlossen. Die Reihenfolge im Erhebungsbogen ist: Ehegatten, Kinder, Verwandte, Familienfremde. Ab dem Mikrozensus 2005 wird die gesamte Einheit „Haushalt“ - stellvertretend durch die Erhebungsmerkmale des **Haupteinkommensbeziehers** des Haushalts – statistisch nachgewiesen.

### **Haushaltsgröße**

Zahl der Haushaltsmitglieder

Grundlage für die Bestimmung einer Lebensform sind soziale Beziehungen zwischen den Mitgliedern eines Haushalts.

Eine Lebensform kann aus einer oder mehreren Personen bestehen. Die privaten Lebensformen der Bevölkerung werden im Mikrozensus grundsätzlich entlang zweier „Achsen“ statistisch erfasst: erstens der Elternschaft und zweitens der Partnerschaft. Entsprechend dieser Systematik zählen zu den Lebensformen der Bevölkerung Paare mit ledigen Kindern und ohne ledige Kinder, allein erziehende Elternteile mit Kindern sowie allein stehende Personen ohne Partner/in und ohne ledige Kinder im Haushalt.

Als Haushaltsbefragung konzentriert sich der Mikrozensus auf das Beziehungsgefüge der befragten Menschen in den „eigenen vier Wänden“, also auf einen gemeinsamen Haushalt. Eltern-Kind-Beziehungen, die über Haushaltsgrenzen hinweg bestehen, oder Partnerschaften mit getrennter Haushaltsführung, bleiben daher unberücksichtigt. Lebensformen am Nebenwohnsitz sowie die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften werden aus der Betrachtung ausgeblendet.

### **Lebensformenkonzept**

Seit 1996 wird im Mikrozensus die Frage nach einem/r Lebenspartner/in im Haushalt gestellt, deren Beantwortung freiwillig ist. Zwischen 1996 und 2004 richtete sie sich an alle nicht mit der Haushaltsbezugsperson (s. Bezugsperson des Haushalts) verwandten oder verschwägerten Haushaltsmitglieder und lautete: „Sind Sie Lebenspartner(in) der ersten Person?“. 2005 wurde im Mikrozensus erstmals allen mindestens 16-jährigen Haushaltsmitgliedern ohne Ehepartner/in im Haushalt die Frage nach einer Lebenspartnerschaft gestellt. Sie hieß: „Sind Sie Lebenspartner, Lebenspartnerin einer Person dieses Haushalts?“. Damit können ab dem Mikrozensus 2005 erstmals mehrere Lebensgemeinschaften in einem Haushalt erhoben werden. In den Mikrozensus 1996 bis 2004 konnte dagegen jeder Haushalt höchstens eine Lebensgemeinschaft angeben, da die entsprechende Frage ausschließlich auf eine Lebenspartnerschaft mit der Bezugsperson des Haushalts abstellte.

Die Frage nach einer Lebenspartnerschaft im Haushalt ist neutral formuliert und lässt bewusst das Geschlecht der Befragten außer Betracht. Damit können auch gleichgeschlechtliche Paare ihre Lebensgemeinschaft angeben.

Die seit dem Mikrozensus 1996 erhobenen Informationen zu Lebenspartnerschaften ermöglichen das so genannte Lebensformenkonzept. Es ist ab dem Berichtsjahr 2005 der Standard für die Veröffentlichung familienbezogener Ergebnisse aus dem Mikrozensus. Inhaltlich berücksichtigt das Lebensformenkonzept –neben den „traditionellen“ Lebensformen, wie Ehepaaren– insbesondere „alternative“ Lebensformen, wie nichteheliche (gegengeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften oder Alleinstehende. Grundlage für die Darstellung von Ergebnissen nach dem Lebensformenkonzept ist die sog. „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“.

### **Familien**

Die Familie im „statistischen Sinn“ umfasst im Mikrozensus –abweichend von früheren Veröffentlichungen– **alle Eltern-Kind-Gemeinschaften**, d.h. Ehepaare, nichteheliche (gegengeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften sowie alleinerziehende Mütter und Väter jeweils mit ledigen Kindern im Haushalt. Einbezogen sind in diesen Familienbegriff –neben leiblichen Kindern– auch Stief-, Pflege- und Adoptivkinder ohne Altersbegrenzung. Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, sowie Kinder, die nicht mehr ledig sind oder mit einem/r Partner/in in einer Lebensgemeinschaft leben, zählen statistisch als eigene Familie bzw. Lebensform.

Nicht zu den „statistischen“ Familien zählen im Mikrozensus Paare ohne Kinder –Ehepaare und Lebensgemeinschaften– sowie Alleinstehende. Ein Anstieg der Lebensformen ohne Kinder bzw. ein Rückgang der Familien ist daher nicht automatisch mit einer Zunahme von dauerhaft Kinderlosen gleichzusetzen.

### **Bezugsperson der Familie/Lebensform**

Um Familien/Lebensformen statistisch auswerten und darstellen zu können, verwendet der Mikrozensus eine Bezugsperson der Familie/Lebensform.

Dies war in den Mikrozensus 1996 bis einschl. 2004 bei Ehepaaren der Ehemann, bei Lebensgemeinschaften die Bezugsperson des Haushalts, bei Alleinerziehenden der allein erziehende Elternteil und bei Alleinstehenden die Person selbst.

Ab dem Mikrozensus 2005 ist die Bezugsperson bei Ehepaaren der Ehemann, bei nichtehelichen (gegengeschlechtlichen) Lebens-

gemeinschaften der männliche Lebenspartner, bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften der/die ältere Lebenspartner/in, bei Alleinerziehenden der allein erziehende Elternteil und bei Alleinstehenden die Person selbst. Bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften gleichaltriger Partner entscheidet die Reihenfolge, in der die Lebenspartner im Fragebogen eingetragen sind.

Die Erhebungsmerkmale der Bezugsperson der Familie/Lebensform (z.B. Alter, Geschlecht, Familienstand) werden dann –stellvertretend für die gesamte Einheit „Familie/Lebensform“– in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson einer Familie/Lebensform ausgeschlossen.

### **Familienstand**

Es wird zwischen Ledigen, Verheirateten, Verwitweten und Geschiedenen unterschieden.

### **Ehepaare**

Zu den Ehepaaren gehören laut Mikrozensus nur verheiratet zusammen lebende Personen. Hält sich ein Ehegatte zum Zeitpunkt der Erhebung zeitweilig oder dauerhaft außerhalb des befragten Haushalts auf und erteilt der befragte Ehegatte für ihn keinerlei Angaben, so gelten die Ehepartner zwar als verheiratet, aber getrennt lebend.

### **Lebensgemeinschaften**

Unter einer Lebensgemeinschaft wird im Mikrozensus eine Lebenspartnerschaft verstanden, bei der beide Lebenspartner ohne Trauschein in einem Haushalt zusammen leben und gemeinsam wirtschaften. Unerheblich ist, ob die Partnerschaft als eingetragene Lebenspartnerschaft nach dem im Jahr 2001 eingeführten Lebenspartnerschaftsgesetz (LpartG) registriert wurde. Ab dem Jahr 2005 werden im Mikrozensus erstmals eingetragene Lebenspartnerschaften erhoben.

### **Alleinerziehende**

Alleinerziehende sind Mütter und Väter, die ohne Ehe- oder Lebenspartner/in mit ihren minder- oder volljährigen Kindern in einem Haushalt zusammen leben. Elternteile mit Lebenspartner/in im Haushalt zählen zu den Lebensgemeinschaften mit Kindern.

**Alleinstehende**

Alleinstehende sind ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene und verwitwete Personen, die im Ein- oder Mehrpersonenhaushalt ohne Ehe- oder Lebenspartner/in und ohne ledige Kinder leben. Sie können sich den Haushalt mit ausschließlich familienfremden Personen (Nichtverwandten) teilen, beispielsweise in einer Studenten-Wohngemeinschaft oder mit einem befreundeten Ehepaar. Ebenso können sie in einem Haushalt mit (nicht geradlinig bzw. seiten-) verwandten Haushaltsmitgliedern leben, beispielsweise als Onkel, Tante, Bruder, Schwester, Cousin oder Cousine. Unbedeutsam ist hierbei der Familienstand der allein stehenden Person. Alleinstehende in Einpersonenhaushalten werden als Alleinlebende bezeichnet.

**Kinder**

Ledige Personen ohne Lebenspartner/in und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie (s. Familien) zusammen leben. Als Kinder gelten im Mikrozensus –neben leiblichen Kindern– auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht prinzipiell nicht.

**1. Bevölkerung**  
**1.1 Bevölkerung nach Altersgruppen**  
 Ergebnis des Mikrozensus 2014 <sup>1)</sup>

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
<b>Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau</b>					
Unter 15	(7,4)	/	/	/	/
15 - 45	25,2	13,8	11,4	54,8	45,2
45 - 65	27,0	14,2	12,8	52,6	47,4
65 und mehr	23,8	10,1	13,7	42,4	57,6
Insgesamt	83,4	41,5	41,9	49,8	50,2
<b>Landkreis Wittenberg</b>					
Unter 15	15,9	(8,8)	(7,1)	(55,3)	(44,7)
15 - 45	39,5	21,6	17,9	54,7	45,3
45 - 65	43,2	23,6	19,6	54,6	45,4
65 und mehr	30,3	13,0	17,3	42,9	57,1
Insgesamt	129,0	67,1	61,9	52,0	48,0
<b>Landkreis Anhalt-Bitterfeld</b>					
Unter 15	15,0	(7,6)	(7,5)	(50,7)	(50,0)
15 - 45	47,5	26,0	21,5	54,7	45,3
45 - 65	57,7	28,9	28,8	50,1	49,9
65 und mehr	46,1	18,6	27,5	40,3	59,7
Insgesamt	166,3	81,0	85,3	48,7	51,3
<b>Kreisfreie Stadt Halle (Saale)</b>					
Unter 15	26,1	14,0	12,1	53,6	46,4
15 - 45	83,0	43,2	39,8	52,0	48,0
45 - 65	62,4	29,9	32,5	47,9	52,1
65 und mehr	59,6	25,1	34,5	42,1	57,9
Insgesamt	231,1	112,2	118,9	48,6	51,4
<b>Saalekreis</b>					
Unter 15	25,0	12,8	12,2	51,2	48,8
15 - 45	60,9	30,9	30,0	50,7	49,3
45 - 65	60,0	31,2	28,8	52,0	48,0
65 und mehr	41,2	17,8	23,4	43,2	56,8
Insgesamt	187,1	92,7	94,4	49,6	50,5
<b>Burgenlandkreis</b>					
Unter 15	19,5	(9,5)	10,0	(48,7)	51,3
15 - 45	49,9	24,7	25,2	49,5	50,5
45 - 65	64,9	32,9	32,0	50,7	49,3
65 und mehr	50,2	21,0	29,2	41,8	58,2
Insgesamt	184,4	88,0	96,4	47,7	52,3
<b>Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt</b>					
Unter 15	27,4	13,4	14,0	48,9	51,1
15 - 45	85,6	47,2	38,4	55,1	44,9
45 - 65	61,0	30,5	30,5	50,0	50,0
65 und mehr	56,6	23,7	32,9	41,9	58,1
Insgesamt	230,6	114,8	115,8	49,8	50,2
<b>Landkreis Börde</b>					
Unter 15	20,7	11,3	(9,4)	54,6	(45,4)
15 - 45	50,7	26,3	24,4	51,9	48,1
45 - 65	60,8	30,2	30,6	49,7	50,3
65 und mehr	40,1	17,2	22,9	42,9	57,1
Insgesamt	172,3	85,0	87,3	49,3	50,7

1) ab Mikrozensus 2011 mit neuen Hochrechnungsfaktoren für die Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011

**Noch : 1.1 Bevölkerung nach Altersgruppen**  
 Ergebnis des Mikrozensus 2014 <sup>1)</sup>

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
<b>Landkreis Jerichower Land</b>					
Unter 15	(9,2)	/	/	/	/
15 - 45	25,7	13,3	12,4	51,8	48,2
45 - 65	33,7	17,5	16,2	51,9	48,1
65 und mehr	22,7	(9,5)	13,2	41,9	58,1
Insgesamt	91,4	45,1	46,3	49,3	50,7
<b>Salzlandkreis</b>					
Unter 15	17,5	(9,2)	(8,3)	(53,6)	(47,4)
15 - 45	53,7	28,6	25,1	53,3	46,7
45 - 65	67,6	33,9	33,7	50,1	49,9
65 und mehr	59,2	23,3	35,9	39,4	60,6
Insgesamt	198,0	95,0	103,0	48,0	52,0
<b>Altmarkkreis Salzwedel</b>					
Unter 15	(9,1)	/	/	/	/
15 - 45	27,7	16,2	11,5	58,5	41,5
45 - 65	31,7	15,5	16,2	48,9	51,1
65 und mehr	17,6	(7,8)	(9,8)	(44,3)	(55,7)
Insgesamt	86,0	44,0	42,0	51,2	48,8
<b>Landkreis Stendal</b>					
Unter 15	18,9	(8,7)	10,2	(46,0)	54,0
15 - 45	36,7	18,5	18,2	50,4	49,6
45 - 65	34,9	17,8	17,1	51,0	49,0
65 und mehr	24,6	10,2	14,4	41,5	58,5
Insgesamt	115,1	55,3	59,8	48,0	52,0
<b>Landkreis Harz</b>					
Unter 15	25,4	13,8	11,6	54,3	45,7
15 - 45	64,2	33,2	31,0	51,7	48,3
45 - 65	74,7	37,3	37,4	49,9	50,1
65 und mehr	56,0	21,1	34,9	37,7	62,3
Insgesamt	220,3	105,4	114,9	47,8	52,2
<b>Landkreis Mansfeld –Südharz</b>					
Unter 15	16,6	(8,7)	(7,9)	(52,4)	(47,6)
15 - 45	39,9	21,2	18,7	53,1	46,9
45 - 65	44,6	21,9	22,7	49,1	50,9
65 und mehr	41,6	17,0	24,6	40,9	59,1
Insgesamt	142,7	68,8	73,9	48,2	51,8
<b>Sachsen-Anhalt insgesamt</b>					
<b>Unter 15</b>	<b>253,8</b>	<b>130,7</b>	<b>123,1</b>	<b>51,5</b>	<b>48,5</b>
<b>15 - 45</b>	<b>690,1</b>	<b>364,6</b>	<b>325,5</b>	<b>52,8</b>	<b>47,2</b>
<b>45 - 65</b>	<b>725,7</b>	<b>365,2</b>	<b>360,4</b>	<b>50,3</b>	<b>49,7</b>
<b>65 und mehr</b>	<b>568,1</b>	<b>235,2</b>	<b>333,0</b>	<b>41,4</b>	<b>58,6</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>2 237,7</b>	<b>1 095,7</b>	<b>1 142,0</b>	<b>49,0</b>	<b>51,0</b>

1) ab Mikrozensus 2011 mit neuen Hochrechnungsfaktoren für die Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011

## 1.2 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben

Ergebnis des Mikrozensus 2014 <sup>1)</sup>

Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau					
Erwerbspersonen	40,9	22,2	18,7	54,3	45,7
Erwerbstätige	37,5	19,8	17,7	52,8	47,2
Erwerbslose	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	42,5	19,3	23,2	45,4	54,6
Insgesamt	83,4	41,5	41,9	49,8	50,2
Landkreis Wittenberg					
Erwerbspersonen	64,5	35,6	28,9	55,2	44,8
Erwerbstätige	59,2	33,0	26,2	55,7	44,3
Erwerbslose	(5,3)	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	64,5	31,5	33,0	48,8	51,2
Insgesamt	129,0	67,1	61,9	52,0	48,0
Landkreis Anhalt-Bitterfeld					
Erwerbspersonen	89,1	48,3	40,8	54,2	45,8
Erwerbstätige	81,9	44,4	37,5	54,2	45,8
Erwerbslose	(7,2)	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	77,2	32,7	44,5	42,4	57,6
Insgesamt	166,3	81,0	85,3	48,7	51,3
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)					
Erwerbspersonen	113,3	59,9	53,4	52,9	47,1
Erwerbstätige	100,4	51,9	48,5	51,7	48,3
Erwerbslose	12,9	(8,0)	/	(62,0)	/
Nichterwerbspersonen	117,8	52,3	65,5	44,4	55,6
Insgesamt	231,1	112,2	118,9	48,6	51,4
Saalekreis					
Erwerbspersonen	98,7	52,9	45,8	53,6	46,4
Erwerbstätige	92,0	49,5	42,5	53,8	46,2
Erwerbslose	(6,7)	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	88,4	39,7	48,6	45,0	55,0
Insgesamt	187,1	92,7	94,4	49,5	50,5
Burgenlandkreis					
Erwerbspersonen	91,1	46,8	44,3	51,4	48,6
Erwerbstätige	82,7	42,6	40,1	51,5	45,5
Erwerbslose	(8,5)	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	93,3	41,2	52,1	44,2	55,8
Insgesamt	184,4	88,0	96,4	47,7	52,3
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt					
Erwerbspersonen	111,9	60,4	51,5	54,0	46,0
Erwerbstätige	102,5	54,3	48,2	53,0	47,0
Erwerbslose	(9,3)	(6,1)	/	(65,6)	/
Nichterwerbspersonen	118,7	54,4	64,3	45,8	54,2
Insgesamt	230,6	114,8	115,8	49,8	50,2
Landkreis Börde					
Erwerbspersonen	95,0	50,5	44,5	53,2	46,8
Erwerbstätige	89,4	47,5	41,9	53,1	46,9
Erwerbslose	(5,6)	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	77,3	34,5	42,8	44,6	55,4
Insgesamt	172,3	85,0	87,3	49,3	50,7

1) ab Mikrozensus 2011 mit neuen Hochrechnungsfaktoren für die Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011

**Noch : 1.2 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben**  
Ergebnis des Mikrozensus 2014 <sup>1)</sup>

Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Landkreis Jerichower Land					
Erwerbspersonen	49,5	26,7	22,8	53,9	46,1
Erwerbstätige	46,6	24,8	21,8	53,2	46,8
Erwerbslose	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	41,9	18,4	23,5	43,9	56,1
Insgesamt	91,4	45,1	46,3	49,3	50,7
Salzlandkreis					
Erwerbspersonen	98,8	52,0	46,8	52,6	47,4
Erwerbstätige	89,7	47,7	42,0	53,2	46,8
Erwerbslose	(9,0)	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	99,2	43,0	56,2	43,3	56,7
Insgesamt	198,0	95,0	103,0	48,0	52,0
Altmarkkreis Salzwedel					
Erwerbspersonen	48,8	26,1	22,7	53,5	46,5
Erwerbstätige	44,5	24,1	20,4	54,2	45,8
Erwerbslose	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	37,2	17,9	19,3	48,1	51,9
Insgesamt	86,0	44,0	42,0	51,2	48,8
Landkreis Stendal					
Erwerbspersonen	60,1	31,9	28,2	53,1	46,9
Erwerbstätige	51,7	27,0	24,7	52,2	47,8
Erwerbslose	(8,5)	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	55,0	23,4	31,6	42,5	57,5
Insgesamt	115,1	55,3	59,8	48,0	52,0
Landkreis Harz					
Erwerbspersonen	112,0	58,1	53,9	51,9	48,1
Erwerbstätige	105,2	54,8	50,4	52,1	47,9
Erwerbslose	(6,8)	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	108,3	47,2	61,1	43,6	56,4
Insgesamt	220,3	105,3	114,9	47,8	52,2
Landkreis Mansfeld –Südharz					
Erwerbspersonen	68,4	36,2	32,2	52,9	47,1
Erwerbstätige	58,3	30,7	27,6	52,7	47,3
Erwerbslose	10,1	(5,5)	/	(54,5)	/
Nichterwerbspersonen	74,3	32,6	41,7	43,9	56,1
Insgesamt	142,7	68,8	74,0	48,2	51,8
<b>Sachsen-Anhalt insgesamt</b>					
<b>Erwerbspersonen</b>	<b>1 142,0</b>	<b>606,9</b>	<b>535,1</b>	<b>53,1</b>	<b>46,9</b>
<b>Erwerbstätige</b>	<b>1 041,6</b>	<b>551,1</b>	<b>490,4</b>	<b>52,9</b>	<b>47,1</b>
<b>Erwerbslose</b>	<b>100,5</b>	<b>55,8</b>	<b>44,7</b>	<b>55,5</b>	<b>44,5</b>
<b>Nichterwerbspersonen</b>	<b>1 095,7</b>	<b>488,8</b>	<b>606,9</b>	<b>44,6</b>	<b>55,4</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>2 237,7</b>	<b>1 095,7</b>	<b>1 142,0</b>	<b>49,0</b>	<b>51,0</b>

1) ab Mikrozensus 2011 mit neuen Hochrechnungsfaktoren für die Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011

**1.3 Bevölkerung nach überwiegendem Lebensunterhalt**  
 Ergebnis des Mikrozensus 2014 <sup>1)</sup>  
 1 000

Geschlecht	Insgesamt	Darunter überwiegender Lebensunterhalt durch		
		Erwerbstätigkeit	Angehörige	Arbeitslosengeld I/ Leistungen nach Hartz IV Rente, Pension <sup>2)</sup>
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau				
Männlich	41,4	18,5	(6,0)	17,0
Weiblich	41,9	17,1	(5,9)	18,8
Insgesamt	83,4	35,6	12,0	35,8
Landkreis Wittenberg				
Männlich	67,1	30,8	10,3	26,0
Weiblich	61,9	24,2	10,5	27,2
Insgesamt	129,0	55,0	20,7	53,2
Landkreis Anhalt-Bitterfeld				
Männlich	81,0	42,6	10,7	27,7
Weiblich	85,3	35,1	11,5	38,7
Insgesamt	166,3	77,7	22,2	66,4
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)				
Männlich	112,2	49,1	18,8	44,3
Weiblich	118,9	44,5	18,1	56,3
Insgesamt	231,1	93,6	36,9	100,6
Landkreis Saalekreis				
Männlich	92,7	47,2	14,7	30,8
Weiblich	94,4	39,9	16,4	38,1
Insgesamt	187,1	87,1	31,1	68,9
Burgenlandkreis				
Männlich	88,0	40,1	12,2	35,7
Weiblich	96,4	36,8	13,8	45,8
Insgesamt	184,4	76,9	26,0	81,5
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt				
Männlich	114,8	50,9	21,6	42,2
Weiblich	115,8	45,4	19,7	50,6
Insgesamt	230,6	96,4	41,3	92,9
Landkreis Börde				
Männlich	85,0	45,9	13,2	25,9
Weiblich	87,3	40,1	14,0	33,2
Insgesamt	172,3	86,0	27,2	59,1

1) ab Mikrozensus 2011 mit neuen Hochrechnungsfaktoren für die Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011

2) einschl. eigenem Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung und Verpachtung, Altenteil; lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung; Leistungen aus einer Pflegeversicherung; sonstige Unterstützungen (z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium); Elterngeld



**Noch : 1.3 Bevölkerung nach überwiegendem Lebensunterhalt**  
 Ergebnis des Mikrozensus 2014 <sup>1)</sup>  
 1 000

Geschlecht	Insgesamt	Überwiegender Lebensunterhalt durch		
		Erwerbstätigkeit	Angehörige	Arbeitslosengeld I/ Leistungen nach Hartz IV, Rente, Pension <sup>2)</sup>
Landkreis Jerichower Land				
Männlich	45,1	23,7	(5,9)	15,5
Weiblich	46,3	20,8	(6,4)	19,2
Insgesamt	91,4	44,5	12,2	34,7
Salzlandkreis				
Männlich	95,0	44,9	12,5	37,6
Weiblich	103,0	38,8	13,8	50,4
Insgesamt	198,0	83,7	26,4	88,0
Altmarkkreis Salzwedel				
Männlich	44,0	22,7	(6,5)	14,8
Weiblich	42,0	19,0	(6,8)	16,2
Insgesamt	86,0	41,7	13,3	31,0
Landkreis Stendal				
Männlich	55,3	24,6	9,5	21,2
Weiblich	59,8	22,3	13,3	24,2
Insgesamt	115,1	46,9	22,8	45,4
Landkreis Harz				
Männlich	105,3	51,9	19,7	33,7
Weiblich	114,9	46,5	17,6	50,8
Insgesamt	220,3	98,4	37,3	84,5
Landkreis Mansfeld-Südharz				
Männlich	68,8	28,9	10,5	29,4
Weiblich	74,0	24,6	10,8	38,6
Insgesamt	142,7	53,5	21,3	68,0
<b>Sachsen-Anhalt insgesamt</b>				
<b>Männlich</b>	<b>1 095,7</b>	<b>521,2</b>	<b>172,4</b>	<b>402,1</b>
<b>Weiblich</b>	<b>1 142,0</b>	<b>455,6</b>	<b>178,4</b>	<b>508,0</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>2 237,7</b>	<b>976,9</b>	<b>350,8</b>	<b>910,0</b>

1) ab Mikrozensus 2011 mit neuen Hochrechnungsfaktoren für die Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011

2) einschl. eigenem Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung und Verpachtung, Altenteil; lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung; Leistungen aus einer Pflegeversicherung; sonstige Unterstützungen (z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium); Elterngeld

**1.4 Bevölkerung nach monatlichem Nettoeinkommen**  
 Ergebnis des Mikrozensus 2014 <sup>1)</sup>  
 1 000

Geschlecht	Bevölkerung mit Angaben zum Nettoeinkommen	Davon mit einem monatlichem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR				
		unter 300	300 - 500	500 - 900	900 - 1 500	1 500 und mehr
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau						
Männlich	34,3	/	/	(6,4)	14,4	(9,5)
Weiblich	35,0	/	/	10,2	13,9	(7,5)
Insgesamt	69,3	/	/	16,6	28,3	16,9
Landkreis Wittenberg						
Männlich	56,8	/	/	(9,0)	23,7	16,0
Weiblich	51,4	/	/	16,3	19,3	(9,3)
Insgesamt	108,2	(6,6)	(8,0)	25,3	43,0	25,3
Landkreis Anhalt-Bitterfeld						
Männlich	70,0	/	/	11,1	33,0	20,3
Weiblich	73,0	/	(5,1)	23,1	29,8	11,4
Insgesamt	143,0	(5,9)	(8,4)	34,2	62,9	31,6
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)						
Männlich	92,9	/	/	20,7	35,1	29,1
Weiblich	100,2	/	(7,7)	32,7	34,3	21,9
Insgesamt	193,0	(6,7)	12,6	53,4	69,4	50,9
Landkreis Saalekreis						
Männlich	78,9	/	/	13,1	28,3	29,0
Weiblich	78,7	(5,3)	(5,0)	25,5	26,9	16,0
Insgesamt	157,6	10,2	(8,6)	38,6	55,2	45,0
Burgenlandkreis						
Männlich	75,1	/	/	14,3	30,0	22,2
Weiblich	81,7	(5,4)	(5,9)	25,8	29,4	15,2
Insgesamt	156,8	(9,8)	10,1	40,2	59,4	37,3
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt						
Männlich	98,0	(5,9)	(5,2)	20,4	34,3	32,2
Weiblich	98,6	(5,8)	(6,4)	28,6	35,0	22,8
Insgesamt	196,6	11,6	11,7	49,0	69,3	55,0
Landkreis Börde						
Männlich	71,8	/	/	(9,4)	29,7	26,4
Weiblich	73,2	/	(6,0)	20,7	29,3	13,5
Insgesamt	145,0	(6,4)	(9,6)	30,1	59,1	39,8

1) ab Mikrozensus 2011 mit neuen Hochrechnungsfaktoren für die Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011

**Noch 1.4 Bevölkerung nach monatlichem Nettoeinkommen**  
 Ergebnis des Mikrozensus 2014 <sup>1)</sup>  
 1 000

Geschlecht	Bevölkerung mit Angaben zum Nettoeinkommen	Davon mit einem monatlichem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR				
		unter 300	300 - 500	500 - 900	900 - 1 500	1 500 und mehr
Landkreis Jerichower Land						
Männlich	37,3	/	/	(6,4)	14,7	14,3
Weiblich	39,5	/	/	11,6	14,8	(8,8)
Insgesamt	76,9	/	/	18,0	29,5	23,2
Salzlandkreis						
Männlich	80,7	(5,6)	/	15,5	33,0	23,0
Weiblich	84,5	/	(6,9)	24,4	32,4	16,1
Insgesamt	165,3	10,3	10,5	40,0	65,4	39,1
Altmarkkreis Salzwedel						
Männlich	36,8	/	/	(6,9)	14,1	11,8
Weiblich	34,2	/	/	(9,2)	12,6	(7,7)
Insgesamt	70,9	/	/	16,1	26,7	19,5
Landkreis Stendal						
Männlich	46,9	(6,0)	/	(7,2)	19,3	(9,8)
Weiblich	49,3	(6,8)	(5,0)	14,1	16,9	(6,5)
Insgesamt	96,2	12,8	(9,6)	21,3	36,3	16,2
Landkreis Harz						
Männlich	81,8	/	/	14,7	30,6	29,3
Weiblich	93,8	(5,4)	(6,4)	28,0	34,2	19,8
Insgesamt	175,6	(8,8)	10,2	42,8	64,8	49,0
Landkreis Mansfeld-Südharz						
Männlich	58,2	(5,2)	/	12,2	23,6	13,7
Weiblich	60,2	/	/	22,0	21,2	(7,6)
Insgesamt	118,4	(9,8)	(8,3)	34,2	44,9	21,2
<b>Sachsen-Anhalt insgesamt</b>						
<b>Männlich</b>	<b>919,7</b>	<b>51,3</b>	<b>50,2</b>	<b>168,3</b>	<b>363,8</b>	<b>286,2</b>
<b>Weiblich</b>	<b>954,9</b>	<b>58,0</b>	<b>68,9</b>	<b>293,4</b>	<b>350,2</b>	<b>184,4</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>1 874,6</b>	<b>109,3</b>	<b>119,1</b>	<b>461,5</b>	<b>714,0</b>	<b>470,5</b>

1) ab Mikrozensus 2011 mit neuen Hochrechnungsfaktoren für die Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011

**1.5 Bevölkerung 15 bis unter 65 Jahre, Erwerbspersonen  
sowie Erwerbsquoten**  
Ergebnis des Mikrozensus 2014 <sup>1)</sup>

Geschlecht	Bevölkerung	Erwerbs- personen	Erwerbs- quote <sup>2)</sup>	Erwerbs- tätigenquote <sup>3)</sup>	Erwerbs- losenquote <sup>4)</sup>
	1 000		%		
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau					
Männlich	28,0	22,2	78,2	69,6	11,0
Weiblich	24,2	18,6	77,0	73,1	(5,0)
Insgesamt	52,2	40,9	77,6	71,2	(8,2)
Landkreis Wittenberg					
Männlich	45,2	35,6	77,6	71,8	(7,5)
Weiblich	37,5	28,9	76,6	69,4	(9,4)
Insgesamt	82,7	64,5	77,1	70,7	(8,3)
Landkreis Anhalt-Bitterfeld					
Männlich	54,9	48,2	86,8	79,8	(8,0)
Weiblich	50,3	40,8	80,3	73,6	(8,3)
Insgesamt	105,2	89,1	83,7	76,8	(8,2)
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)					
Männlich	73,0	59,9	80,1	69,1	13,7
Weiblich	72,3	53,4	72,8	66,1	(9,3)
Insgesamt	145,4	113,3	76,5	67,6	11,6
Landkreise Saalekreis					
Männlich	62,0	52,9	83,6	78,2	(6,5)
Weiblich	58,8	45,8	77,0	71,4	(7,2)
Insgesamt	120,8	98,7	80,4	74,9	(6,9)
Burgenlandkreis					
Männlich	57,5	46,8	80,7	73,3	(9,2)
Weiblich	57,3	44,3	76,9	69,6	(9,5)
Insgesamt	114,8	91,1	78,8	71,4	(9,4)
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt					
Männlich	77,7	60,4	76,1	68,2	10,4
Weiblich	68,9	51,5	73,5	68,9	(6,3)
Insgesamt	146,6	111,9	74,9	68,5	(8,5)
Landkreis Börde					
Männlich	56,6	50,5	87,8	82,8	(5,8)
Weiblich	55,0	44,5	80,8	75,9	(6,0)
Insgesamt	111,5	95,0	84,4	79,4	(5,9)

1) ab Mikrozensus 2011 mit neuen Hochrechnungsfaktoren für die Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011

2) Anteil der Erwerbspersonen 15-64 Jahre an der Bevölkerung 15-64 Jahre

3) Anteil der Erwerbstätigen 15-64 Jahre an der Bevölkerung 15-64 Jahre

4) Anteil der Erwerbslosen 15-64 Jahre an den Erwerbspersonen 15-64 Jahre

**Noch 1.5 Bevölkerung 15 bis unter 65 Jahre, Erwerbspersonen  
sowie Erwerbsquoten**  
Ergebnis des Mikrozensus 2014 <sup>1)</sup>

Geschlecht	Bevölkerung	Erwerbs- personen	Erwerbs- quote <sup>2)</sup>	Erwerbs- tätigenquote <sup>3)</sup>	Erwerbs- losenquote <sup>4)</sup>
	1 000		%		
Landkreis Jerichower Land					
Männlich	30,8	26,7	84,6	78,7	(6,9)
Weiblich	28,7	22,8	78,0	74,3	/
Insgesamt	59,5	49,5	81,4	76,6	(5,9)
Salzlandkreis					
Männlich	62,5	52,0	82,1	75,3	(8,3)
Weiblich	58,8	46,8	79,3	71,1	10,2
Insgesamt	121,3	98,8	80,8	73,3	(9,2)
Altmarkkreis Salzwedel					
Männlich	31,6	26,0	81,0	74,7	(7,8)
Weiblich	27,7	22,7	81,6	73,2	10,3
Insgesamt	59,4	48,8	81,3	74,0	(9,0)
Landkreis Stendal					
Männlich	36,3	31,9	86,2	72,6	15,7
Weiblich	35,3	28,2	79,4	69,4	12,7
Insgesamt	71,6	60,1	82,9	71,0	14,3
Landkreis Harz					
Männlich	70,5	58,1	80,6	75,8	(5,9)
Weiblich	68,4	53,9	77,7	72,7	(6,4)
Insgesamt	138,9	112,0	79,2	74,3	(6,2)
Landkreis Mansfeld-Südharz					
Männlich	43,1	36,2	83,0	70,2	15,4
Weiblich	41,5	32,2	76,6	65,5	14,5
Insgesamt	84,6	68,4	79,9	67,9	15,0
<b>Sachsen-Anhalt insgesamt</b>					
<b>Männlich</b>	<b>729,8</b>	<b>596,6</b>	<b>81,7</b>	<b>74,1</b>	<b>9,3</b>
<b>Weiblich</b>	<b>685,9</b>	<b>529,9</b>	<b>77,3</b>	<b>70,7</b>	<b>8,4</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>1 415,8</b>	<b>1 126,5</b>	<b>79,6</b>	<b>72,5</b>	<b>9,8</b>

1) ab Mikrozensus 2011 mit neuen Hochrechnungsfaktoren für die Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011

2) Anteil der Erwerbspersonen 15-64 Jahre an der Bevölkerung 15-64 Jahre

3) Anteil der Erwerbstätigen 15-64 Jahre an der Bevölkerung 15-64 Jahre

4) Anteil der Erwerbslosen 15-64 Jahre an den Erwerbspersonen 15-64 Jahre

**2. Erwerbstätige**  
**2.1 Erwerbstätige nach Altersgruppen**  
 Ergebnis des Mikrozensus 2014 <sup>1)</sup>  
 1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau			
Unter 25	/	/	/
25 - 35	(6,9)	/	/
35 - 45	(8,8)	/	/
45 - 55	10,9	(5,8)	(5,1)
55 und mehr	(8,7)	/	/
Insgesamt	37,5	19,8	17,7
Landkreis Wittenberg			
Unter 25	/	/	/
25 - 35	10,4	(5,8)	/
35 - 45	13,6	(6,9)	(6,7)
45 - 55	18,0	(9,8)	(8,3)
55 und mehr	12,6	(6,9)	(5,7)
Insgesamt	59,2	32,9	26,2
Landkreis Anhalt-Bitterfeld			
Unter 25	(6,3)	/	/
25 - 35	13,1	(7,9)	(5,2)
35 - 45	17,2	(8,4)	(8,8)
45 - 55	24,8	12,3	12,5
55 und mehr	20,5	11,8	(8,6)
Insgesamt	81,9	44,4	37,5
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)			
Unter 25	(8,5)	/	/
25 - 35	20,6	10,8	(9,7)
35 - 45	24,1	13,9	10,2
45 - 55	26,5	12,6	13,9
55 und mehr	20,7	10,2	10,4
Insgesamt	100,4	51,9	48,6
Landkreis Saalekreis			
Unter 25	(5,3)	/	/
25 - 35	18,1	(8,8)	(9,3)
35 - 45	22,7	11,8	10,9
45 - 55	26,2	14,7	11,6
55 und mehr	19,7	11,0	(8,7)
Insgesamt	92,0	49,5	42,5
Burgenlandkreis			
Unter 25	/	/	/
25 - 35	14,9	(6,9)	(8,1)
35 - 45	16,8	(8,7)	(8,1)
45 - 55	27,4	14,0	13,4
55 und mehr	19,1	10,1	(9,0)
Insgesamt	82,7	42,6	40,1
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt			
Unter 25	(9,3)	(5,2)	/
25 - 35	26,3	14,5	11,7
35 - 45	20,2	11,2	(9,0)
45 - 55	26,9	13,9	13,0
55 und mehr	20,0	(9,4)	10,5
Insgesamt	102,5	54,3	48,3
Landkreis Börde			
Unter 25	(5,8)	/	/
25 - 35	19,0	(9,2)	(9,9)
35 - 45	16,9	(9,7)	(7,2)
45 - 55	28,3	13,6	14,7
55 und mehr	19,4	11,7	(7,6)
Insgesamt	89,4	47,5	41,9

1) ab Mikrozensus 2011 mit neuen Hochrechnungsfaktoren für die Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011

**Noch 2.1 Erwerbstätige nach Altersgruppen**  
 Ergebnis des Mikrozensus 2014 <sup>1)</sup>  
 1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich
<b>Landkreis Jerichower Land</b>			
Unter 25	/	/	/
25 - 35	(7,3)	/	/
35 - 45	(9,5)	/	/
45 - 55	15,2	(8,1)	(7,0)
55 und mehr	11,3	(6,2)	(5,1)
<b>Insgesamt</b>	<b>46,6</b>	<b>24,9</b>	<b>21,8</b>
<b>Salzlandkreis</b>			
Unter 25	(6,4)	/	/
25 - 35	14,4	(7,6)	(6,8)
35 - 45	19,8	(9,8)	10,1
45 - 55	31,0	16,5	14,6
55 und mehr	18,1	10,3	(7,8)
<b>Insgesamt</b>	<b>89,7</b>	<b>47,7</b>	<b>42,0</b>
<b>Altmarkkreis Salzwedel</b>			
Unter 25	/	/	/
25 - 35	(8,1)	/	/
35 - 45	(8,0)	(5,0)	/
45 - 55	13,4	(6,9)	(6,6)
55 und mehr	10,7	(5,4)	(5,4)
<b>Insgesamt</b>	<b>44,5</b>	<b>24,0</b>	<b>20,4</b>
<b>Landkreis Stendal</b>			
Unter 25	/	/	/
25 - 35	(9,3)	(5,0)	/
35 - 45	13,3	(7,7)	(5,6)
45 - 55	15,3	(7,8)	(7,4)
55 und mehr	11,2	(5,2)	(6,0)
<b>Insgesamt</b>	<b>51,7</b>	<b>27,0</b>	<b>24,7</b>
<b>Landkreis Harz</b>			
Unter 25	(6,4)	/	/
25 - 35	18,7	10,2	(8,4)
35 - 45	22,7	10,9	11,8
45 - 55	31,4	16,4	15,0
55 und mehr	26,0	13,1	12,9
<b>Insgesamt</b>	<b>105,2</b>	<b>54,7</b>	<b>50,4</b>
<b>Landkreis Mansfeld-Südharz</b>			
Unter 25	/	/	/
25 - 35	11,3	(6,5)	/
35 - 45	12,5	(6,5)	(6,0)
45 - 55	16,2	(8,5)	(7,7)
55 und mehr	14,0	(6,8)	(7,2)
<b>Insgesamt</b>	<b>58,3</b>	<b>30,7</b>	<b>27,6</b>
<b>Sachsen-Anhalt insgesamt</b>			
<b>Unter 25</b>	<b>73,3</b>	<b>42,0</b>	<b>31,3</b>
<b>25 - 35</b>	<b>199,2</b>	<b>107,0</b>	<b>92,3</b>
<b>35 - 45</b>	<b>225,0</b>	<b>119,0</b>	<b>105,9</b>
<b>45 - 55</b>	<b>311,8</b>	<b>160,4</b>	<b>151,4</b>
<b>55 und mehr</b>	<b>232,2</b>	<b>122,7</b>	<b>109,5</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>1 041,6</b>	<b>551,1</b>	<b>490,4</b>

1) ab Mikrozensus 2011 mit neuen Hochrechnungsfaktoren für die Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011

**2.2 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf**  
 Ergebnis des Mikrozensus 2014 <sup>1)</sup>  
 1 000

Geschlecht	Insgesamt	Darunter				
		Selbständige	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Auszu- bildende <sup>2)</sup>
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau						
Männlich	19,8	/	/	(8,2)	(7,8)	/
Weiblich	17,7	/	/	12,7	/	/
Insgesamt	37,5	/	/	20,9	10,4	/
Landkreis Wittenberg						
Männlich	32,9	/	/	15,4	12,2	/
Weiblich	26,2	/	/	20,3	/	/
Insgesamt	59,2	/	/	35,7	15,2	/
Landkreis Anhalt-Bitterfeld						
Männlich	44,4	(5,2)	/	16,0	20,4	/
Weiblich	37,5	/	/	26,9	(6,1)	/
Insgesamt	81,9	(7,0)	/	43,0	26,5	/
Kreisfreie Stadt Halle						
Männlich	51,9	(6,0)	/	30,6	11,5	/
Weiblich	48,6	/	/	39,7	/	/
Insgesamt	100,4	(9,0)	/	70,3	14,9	/
Landkreis Saalekreis						
Männlich	49,5	(5,9)	/	23,4	17,1	/
Weiblich	42,5	/	/	34,0	/	/
Insgesamt	92,0	(7,7)	/	57,4	21,1	/
Burgenlandkreis						
Männlich	42,6	(4,6)	/	15,9	20,0	/
Weiblich	40,1	/	/	27,1	(8,9)	/
Insgesamt	82,7	(7,0)	/	43,1	28,9	/
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt						
Männlich	54,3	(5,9)	/	30,0	14,7	/
Weiblich	48,3	/	/	38,7	/	/
Insgesamt	102,5	(9,0)	/	68,7	17,7	/
Landkreis Börde						
Männlich	47,5	/	/	17,0	22,4	/
Weiblich	41,9	/	/	29,8	(8,1)	/
Insgesamt	89,4	(5,9)	/	46,8	30,5	/

1) ab Mikrozensus 2011 mit neuen Hochrechnungsfaktoren für die Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011

2) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen (separates Merkmal ab 2012)



**Noch 2.2 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf**  
 Ergebnis des Mikrozensus 2014 <sup>1)</sup>  
 1 000

Geschlecht	Insgesamt	Darunter				
		Selbständige	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Auszubildende <sup>2)</sup>
Landkreis Jerichower Land						
Männlich	24,9	/	/	11,6	(7,7)	/
Weiblich	21,8	/	/	17,0	/	/
Insgesamt	46,6	/	/	28,6	(9,1)	/
Salzlandkreis						
Männlich	47,7	/	/	19,6	20,5	/
Weiblich	42,0	/	/	30,3	(6,3)	/
Insgesamt	89,7	(7,1)	/	49,9	26,7	/
Altmarkkreis Salzwedel						
Männlich	24,0	/	/	(9,5)	10,4	/
Weiblich	20,4	/	/	14,7	/	/
Insgesamt	44,4	/	/	24,2	12,9	/
Landkreis Stendal						
Männlich	27,0	/	/	11,4	(8,9)	/
Weiblich	24,7	/	/	18,9	/	/
Insgesamt	51,7	(6,5)	/	30,3	11,6	/
Landkreis Harz						
Männlich	54,7	/	/	26,5	20,2	/
Weiblich	50,4	/	/	34,9	(9,1)	/
Insgesamt	105,2	(8,5)	/	61,4	29,3	/
Landkreis Mansfeld-Südharz						
Männlich	30,7	/	/	(9,9)	14,4	/
Weiblich	27,6	/	/	19,0	(5,2)	/
Insgesamt	58,3	(5,1)	/	28,9	19,6	/
<b>Sachsen-Anhalt insgesamt</b>						
<b>Männlich</b>	<b>551,1</b>	<b>60,3</b>	<b>21,5</b>	<b>245,3</b>	<b>207,6</b>	<b>15,7</b>
<b>Weiblich</b>	<b>490,4</b>	<b>26,9</b>	<b>15,7</b>	<b>364,3</b>	<b>67,0</b>	<b>15,7</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>1 041,6</b>	<b>87,2</b>	<b>37,3</b>	<b>609,6</b>	<b>274,6</b>	<b>31,4</b>

1) ab Mikrozensus 2011 mit neuen Hochrechnungsfaktoren für die Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011

2) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen (separates Merkmal ab 2012)

**2.3 Erwerbstätige nach Wirtschaftszweigen**  
 Ergebnis des Mikrozensus 2014 <sup>1)</sup>  
 1 000

Geschlecht	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr Kommunikation	Sonstige Dienst- leistungen
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau					
Männlich	19,8	/	(7,8)	/	(7,5)
Weiblich	17,7	/	/	/	10,9
Insgesamt	37,5	/	10,4	(8,4)	18,4
Landkreis Wittenberg					
Männlich	32,9	/	14,8	(9,2)	(8,0)
Weiblich	26,2	/	/	(7,0)	15,5
Insgesamt	59,2	/	18,3	16,2	23,5
Landkreis Anhalt-Bitterfeld					
Männlich	44,4	/	22,3	(9,8)	11,6
Weiblich	37,5	/	(5,3)	(7,7)	24,3
Insgesamt	81,9	/	27,6	17,5	35,9
Kreisfreie Stadt Halle					
Männlich	51,9	/	16,2	15,2	20,2
Weiblich	48,6	/	/	12,7	32,5
Insgesamt	100,4	/	19,5	27,9	52,7
Landkreis Saalekreis					
Männlich	49,5	/	19,5	16,0	13,1
Weiblich	42,5	/	/	11,3	26,2
Insgesamt	92,0	/	23,9	27,3	39,3
Burgenlandkreis					
Männlich	42,6	/	21,2	(9,9)	(9,9)
Weiblich	40,1	/	(5,1)	11,0	23,5
Insgesamt	82,7	/	26,3	20,9	33,4
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt					
Männlich	54,3	/	19,3	14,7	20,2
Weiblich	48,3	/	(5,1)	11,8	31,2
Insgesamt	102,5	/	24,4	26,5	51,4
Landkreis Börde					
Männlich	47,5	/	23,6	13,0	(9,4)
Weiblich	41,9	/	(5,8)	12,9	22,7
Insgesamt	89,4	/	29,3	25,9	32,1

1) ab Mikrozensus 2011 mit neuen Hochrechnungsfaktoren für die Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011

**Noch 2.3 Erwerbstätige nach Wirtschaftszweigen**  
 Ergebnis des Mikrozensus 2014 <sup>1)</sup>  
 1 000

Geschlecht	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr Kommunikation	Sonstige Dienst- leistungen
<b>Landkreis Jerichower Land</b>					
Männlich	24,9	/	10,5	(5,2)	(8,6)
Weiblich	21,8	/	/	/	14,3
Insgesamt	46,6	/	13,9	(9,1)	23,0
<b>Salzlandkreis</b>					
Männlich	47,7	/	23,1	11,2	12,2
Weiblich	42,0	/	(5,2)	10,3	26,1
Insgesamt	89,7	/	28,4	21,5	38,4
<b>Altmarkkreis Salzwedel</b>					
Männlich	24,0	/	12,1	/	(7,0)
Weiblich	20,4	/	/	/	12,6
Insgesamt	44,5	/	14,8	(9,2)	19,6
<b>Landkreis Stendal</b>					
Männlich	27,0	/	12,1	(6,0)	(7,8)
Weiblich	24,7	/	/	(7,1)	13,9
Insgesamt	51,7	/	15,2	13,2	21,7
<b>Landkreis Harz</b>					
Männlich	54,7	/	25,8	12,5	15,3
Weiblich	50,4	/	(6,3)	13,9	29,5
Insgesamt	105,2	/	32,1	26,3	44,8
<b>Landkreis Mansfeld-Südharz</b>					
Männlich	30,7	/	14,1	(8,3)	(7,1)
Weiblich	27,6	/	/	(7,2)	16,8
Insgesamt	58,3	/	17,2	15,4	23,9
<b>Sachsen-Anhalt insgesamt</b>					
<b>Männlich</b>	<b>551,1</b>	<b>12,1</b>	<b>242,0</b>	<b>139,9</b>	<b>157,1</b>
<b>Weiblich</b>	<b>490,4</b>	<b>/</b>	<b>59,1</b>	<b>126,1</b>	<b>300,6</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>1 041,6</b>	<b>16,8</b>	<b>301,0</b>	<b>266,0</b>	<b>457,7</b>

1) ab Mikrozensus 2011 mit neuen Hochrechnungsfaktoren für die Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011

**2.4 Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen**  
 Ergebnis des Mikrozensus 2014 <sup>1)</sup>  
 1 000

Geschlecht	Erwerbstätige mit Angaben zum Nettoeinkommen	Davon mit einem monatlichem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR			
		unter 500	500 - 900	900 - 1 500	1 500 und mehr
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau					
Männlich	19,8	/	/	(7,9)	(7,8)
Weiblich	17,7	/	/	(7,5)	(6,2)
Insgesamt	37,5	/	/	15,3	14,0
Landkreis Wittenberg					
Männlich	32,9	/	/	13,4	14,0
Weiblich	26,2	/	(5,1)	11,4	(7,4)
Insgesamt	59,2	/	(7,3)	24,9	21,3
Landkreis Anhalt-Bitterfeld					
Männlich	44,4	/	/	19,3	18,7
Weiblich	37,5	/	(7,1)	16,2	(9,7)
Insgesamt	81,9	/	10,1	35,5	28,4
Kreisfreie Stadt Halle					
Männlich	51,9	/	(5,9)	19,2	25,0
Weiblich	48,6	/	(8,9)	17,7	18,2
Insgesamt	100,4	/	14,7	36,9	43,2
Landkreis Saalekreis					
Männlich	49,5	/	/	16,8	25,5
Weiblich	42,5	/	(9,1)	16,0	13,2
Insgesamt	92,0	/	12,4	32,8	38,7
Burgenlandkreis					
Männlich	42,6	/	/	16,8	18,5
Weiblich	40,1	/	(9,2)	15,1	10,9
Insgesamt	82,7	(5,0)	12,4	32,0	29,4
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt					
Männlich	54,3	/	(5,0)	17,8	27,5
Weiblich	48,3	/	(7,9)	16,7	19,2
Insgesamt	102,5	/	13,0	34,5	46,7
Landkreis Börde					
Männlich	47,5	/	/	18,6	23,7
Weiblich	41,9	/	(8,9)	17,2	11,9
Insgesamt	89,4	/	11,2	35,8	35,5

1) ab Mikrozensus 2011 mit neuen Hochrechnungsfaktoren für die Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011

**Noch 2.4 Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen**  
 Ergebnis des Mikrozensus 2014 <sup>1)</sup>  
 1 000

Geschlecht	Erwerbstätige mit Angaben zum Nettoeinkommen	Davon mit einem monatlichem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR			
		unter 500	500 - 900	900 - 1 500	1 500 und mehr
<b>Landkreis Jerichower Land</b>					
Männlich	24,9	/	/	(8,9)	12,7
Weiblich	21,8	/	/	(8,1)	(7,9)
Insgesamt	46,6	/	(5,5)	17,0	20,6
<b>Salzlandkreis</b>					
Männlich	47,7	/	/	17,8	20,1
Weiblich	42,0	/	(8,7)	14,5	12,3
Insgesamt	89,7	/	13,0	32,2	32,5
<b>Altmarkkreis Salzwedel</b>					
Männlich	24,0	/	/	(8,5)	11,1
Weiblich	20,4	/	/	(7,6)	(6,6)
Insgesamt	44,5	/	(5,0)	16,1	17,7
<b>Landkreis Stendal</b>					
Männlich	27,0	/	/	12,1	(9,0)
Weiblich	24,7	/	(5,0)	(9,2)	(6,1)
Insgesamt	51,7	/	(7,3)	21,3	15,0
<b>Landkreis Harz</b>					
Männlich	54,7	/	/	18,0	25,3
Weiblich	50,4	/	(9,8)	18,0	14,0
Insgesamt	105,2	(6,0)	14,5	36,0	39,3
<b>Landkreis Mansfeld-Südharz</b>					
Männlich	30,7	/	/	12,2	10,3
Weiblich	27,6	/	(7,8)	10,2	(5,5)
Insgesamt	58,3	/	11,9	22,3	15,9
<b>Sachsen-Anhalt insgesamt</b>					
<b>Männlich</b>	<b>551,1</b>	<b>21,2</b>	<b>45,9</b>	<b>206,9</b>	<b>248,5</b>
<b>Weiblich</b>	<b>490,4</b>	<b>32,9</b>	<b>97,4</b>	<b>185,4</b>	<b>149,3</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>1 041,6</b>	<b>54,1</b>	<b>143,3</b>	<b>392,3</b>	<b>397,8</b>

1) ab Mikrozensus 2011 mit neuen Hochrechnungsfaktoren für die Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011

**3. Haushalte**  
**3.1 Privathaushalte nach Haushaltsgröße, Bevölkerung in Privathaushalten**  
 Ergebnis des Mikrozensus 2014 <sup>1)</sup>

Haushalte mit ... Person(en)	Privathaushalte		Bevölkerung		Durchschnittl. Haushalts- größe
	1 000	%	1 000	%	
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau					
Insgesamt	45,3	100	83,7	100	1,85
1 Person	19,0	41,9	19,0	22,7	
2 Personen	18,0	39,7	36,0	43,0	
3 Personen	(5,5)	(12,1)	16,5	19,7	
4 und mehr Personen	/	/	12,2	14,6	
Landkreis Wittenberg					
Insgesamt	61,5	100	126,1	100	2,05
1 Person	20,7	33,7	20,7	16,4	
2 Personen	24,9	40,5	49,8	39,5	
3 Personen	10,2	16,6	30,6	24,3	
4 und mehr Personen	(5,7)	(9,3)	25,0	19,8	
Landkreis Anhalt-Bitterfeld					
Insgesamt	85,2	100	163,9	100	1,92
1 Person	31,6	37,1	31,6	19,3	
2 Personen	36,0	42,3	72,0	43,9	
3 Personen	11,3	13,3	33,9	20,7	
4 und mehr Personen	(6,3)	(7,4)	26,4	16,1	
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)					
Insgesamt	132,5	100	228,0	100	1,72
1 Person	67,2	50,7	67,2	29,5	
2 Personen	44,7	33,7	89,4	39,2	
3 Personen	13,1	(9,9)	39,3	17,2	
4 und mehr Personen	(7,5)	(5,7)	32,1	14,1	
Landkreis Saalekreis					
Insgesamt	91,4	100	184,3	100	2,02
1 Person	31,0	33,9	31,0	16,8	
2 Personen	37,4	40,9	74,8	40,6	
3 Personen	14,3	15,6	42,9	23,3	
4 und mehr Personen	(8,7)	(9,5)	35,6	19,3	
Burgenlandkreis					
Insgesamt	97,5	100	182,1	100	1,87
1 Person	39,4	40,4	39,4	21,6	
2 Personen	39,6	40,6	79,2	43,5	
3 Personen	12,1	12,4	36,3	19,9	
4 und mehr Personen	(6,3)	(6,5)	27,2	14,9	
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt					
Insgesamt	129,5	100	230,1	100	1,78
1 Person	60,9	47,0	60,9	26,5	
2 Personen	47,2	36,5	94,4	41,0	
3 Personen	13,2	10,2	39,6	17,2	
4 und mehr Personen	(8,2)	(6,3)	35,2	15,3	
Landkreis Börde					
Insgesamt	84,0	100	171,2	100	2,04
1 Person	27,9	33,2	27,9	16,3	
2 Personen	35,2	41,9	70,4	41,1	
3 Personen	12,5	14,9	37,5	21,9	
4 und mehr Personen	(8,4)	(10,0)	35,4	20,7	

1) ab Mikrozensus 2011 mit neuen Hochrechnungsfaktoren für die Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011

**Noch: 3.1 Privathaushalte nach Haushaltsgröße, Bevölkerung in Privathaushalten**  
Ergebnis des Mikrozensus 2014 <sup>1)</sup>

Haushalte mit ... Person(en)	Privathaushalte		Bevölkerung		Durchschnittl. Haushalts- größe
	1 000	%	1 000	%	
Landkreis Jerichower Land					
Insgesamt	46,2	100	88,1	100	1,91
1 Person	17,1	37,0	17,1	19,4	
2 Personen	19,9	43,1	39,8	45,2	
3 Personen	(6,2)	(13,4)	18,6	21,1	
4 und mehr Personen	/	/	12,6	14,3	
Salzlandkreis					
Insgesamt	107,4	100	192,7	100	1,79
1 Person	48,7	45,3	48,7	25,3	
2 Personen	40,7	37,9	81,4	42,2	
3 Personen	11,3	10,5	33,9	17,6	
4 und mehr Personen	(6,6)	(6,1)	28,7	14,9	
Altmarkkreis Salzwedel					
Insgesamt	42,8	100	84,8	100	1,98
1 Person	15,7	36,7	15,7	18,5	
2 Personen	17,1	40,0	34,2	40,3	
3 Personen	(6,1)	(15,3)	18,3	21,6	
4 und mehr Personen	/	/	16,6	19,6	
Landkreis Stendal					
Insgesamt	57,0	100	113,6	100	1,99
1 Person	23,0	40,4	23,0	20,3	
2 Personen	20,5	36,0	41,0	36,1	
3 Personen	(6,5)	(11,4)	19,5	17,2	
4 und mehr Personen	(7,0)	(12,3)	30,1	26,5	
Landkreis Harz					
Insgesamt	108,0	100	213,8	100	1,98
1 Person	40,4	37,4	40,4	18,9	
2 Personen	43,9	40,7	87,8	41,1	
3 Personen	13,0	12,0	39,0	18,2	
4 und mehr Personen	10,7	(9,9)	46,6	21,8	
Landkreis Mansfeld-Südharz					
Insgesamt	69,9	100	139,8	100	2,00
1 Person	25,0	35,8	25,0	17,9	
2 Personen	28,2	40,3	56,4	40,3	
3 Personen	10,6	15,2	31,8	22,8	
4 und mehr Personen	(6,2)	(8,9)	26,6	19,0	
<b>Sachsen-Anhalt insgesamt</b>					
<b>Insgesamt</b>	<b>1 159,8</b>	<b>100</b>	<b>2 203,8</b>	<b>100</b>	<b>1,90</b>
<b>1 Person</b>	<b>468,5</b>	<b>40,4</b>	<b>468,5</b>	<b>21,3</b>	
<b>2 Personen</b>	<b>453,7</b>	<b>39,1</b>	<b>907,3</b>	<b>41,2</b>	
<b>3 Personen</b>	<b>146,1</b>	<b>12,6</b>	<b>438,3</b>	<b>19,9</b>	
<b>4 und mehr Personen</b>	<b>91,5</b>	<b>7,9</b>	<b>389,7</b>	<b>17,7</b>	

1) ab Mikrozensus 2011 mit neuen Hochrechnungsfaktoren für die Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011

### 3.2 Bevölkerung in Privathaushalten nach Familienstand

Ergebnis des Mikrozensus 2014 <sup>1)</sup>

1 000

Familienstand	Insgesamt		Darunter weiblich	
	1 000	%	1 000	%
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau				
Insgesamt	83,7	100	42,0	100
ledig	31,2	37,3	12,8	30,5
verheiratet	37,5	44,8	18,8	44,8
darunter zusammenlebend	36,4	43,5	18,2	43,3
geschieden	(7,2)	(8,6)	/	/
verwitwet	(7,8)	(9,3)	(6,4)	(15,2)
Landkreis Wittenberg				
Insgesamt	126,1	100	60,3	100
ledig	47,8	37,9	19,7	32,7
verheiratet	60,6	48,1	30,4	50,4
darunter zusammenlebend	59,8	47,4	29,9	49,6
geschieden	(9,1)	(7,2)	/	/
verwitwet	(8,6)	(6,8)	(6,6)	(10,9)
Landkreis Anhalt-Bitterfeld				
Insgesamt	163,9	100	82,8	100
ledig	55,3	33,7	23,9	28,9
verheiratet	81,3	49,6	40,5	48,9
darunter zusammenlebend	79,8	48,7	39,9	48,2
geschieden	11,0	6,7	(6,0)	(7,2)
verwitwet	16,3	10,0	12,4	15,0
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)				
Insgesamt	228,0	100	116,7	100
ledig	101,6	44,6	46,1	39,5
verheiratet	87,5	38,4	44,1	37,8
darunter zusammenlebend	81,6	35,8	40,8	35,0
geschieden	20,3	8,9	11,5	9,9
verwitwet	18,6	8,2	14,9	12,8
Landkreis Saalekreis				
Insgesamt	184,3	100	93,0	100
ledig	69,0	37,4	31,1	33,4
verheiratet	87,1	47,3	43,6	46,9
darunter zusammenlebend	85,2	46,2	42,6	45,8
geschieden	14,8	8,0	(8,0)	(8,6)
verwitwet	13,4	7,3	10,3	11,1
Burgenlandkreis				
Insgesamt	182,1	100	94,9	100
ledig	63,5	34,9	29,7	31,3
verheiratet	89,7	49,3	44,9	47,3
darunter zusammenlebend	86,8	47,7	43,4	45,7
geschieden	11,5	6,3	(6,2)	(6,5)
verwitwet	17,4	9,6	14,1	14,9
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt				
Insgesamt	230,1	100	114,8	100
ledig	101,6	44,2	44,2	38,5
verheiratet	91,5	39,8	45,8	39,9
darunter zusammenlebend	87,1	37,9	43,6	38,0
geschieden	19,0	8,3	(9,8)	(8,5)
verwitwet	18,0	7,8	15,1	13,2
Landkreis Börde				
Insgesamt	171,2	100	86,1	100
ledig	61,4	35,9	26,7	31,0
verheiratet	82,9	48,4	41,0	47,6
darunter zusammenlebend	81,2	47,4	40,6	47,2
geschieden	11,7	6,8	(6,7)	(7,8)
verwitwet	15,2	8,9	11,7	13,6

1) ab Mikrozensus 2011 mit neuen Hochrechnungsfaktoren für die Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011



**Noch: 3.2 Bevölkerung in Privathaushalten nach Familienstand**  
 Ergebnis des Mikrozensus 2014 <sup>1)</sup>  
 1 000

Familienstand	Insgesamt		Darunter weiblich	
	1 000	%	1 000	%
<b>Landkreis Jerichower Land</b>				
Insgesamt	88,1	100	44,6	100
ledig	30,8	35,0	14,0	31,4
verheiratet	44,2	50,2	22,0	49,3
darunter zusammenlebend	43,2	49,0	21,6	48,4
geschieden	(6,3)	(7,1)	/	/
verwitwet	(6,8)	(7,7)	(5,6)	(12,6)
<b>Salzlandkreis</b>				
Insgesamt	192,7	100	99,5	100
ledig	64,3	33,4	27,2	27,3
verheiratet	88,9	46,1	44,4	44,6
darunter zusammenlebend	86,0	44,6	43,0	43,2
geschieden	15,4	8,0	(8,7)	(8,7)
verwitwet	24,1	12,5	19,2	19,3
<b>Altmarkkreis Salzwedel</b>				
Insgesamt	84,8	100	41,1	100
Ledig	31,1	38,5	12,1	27,4
verheiratet	39,7	44,5	19,8	48,2
darunter zusammenlebend	39,0	42,1	19,5	47,5
geschieden	(7,7)	(10,2)	/	/
verwitwet	(6,3)	(7,0)	/	/
<b>Landkreis Stendal</b>				
Insgesamt	113,6	100	58,6	100
ledig	48,0	42,3	22,5	38,4
verheiratet	48,1	42,3	24,2	41,3
darunter zusammenlebend	47,2	41,6	23,6	40,3
geschieden	(7,4)	(6,5)	/	/
verwitwet	10,1	8,9	(8,0)	(13,7)
<b>Landkreis Harz</b>				
Insgesamt	213,8	100	108,9	100
ledig	76,1	35,6	31,7	29,1
verheiratet	100,9	47,2	50,8	46,7
darunter zusammenlebend	96,8	45,3	48,5	44,5
geschieden	17,4	8,1	10,1	9,3
verwitwet	19,4	9,1	16,3	15,0
<b>Landkreis Mansfeld-Südharz</b>				
Insgesamt	139,8	100	71,3	100
ledig	49,3	35,3	21,6	30,3
verheiratet	67,7	48,4	34,0	47,7
darunter zusammenlebend	65,4	46,8	32,7	45,9
geschieden	(8,8)	(6,3)	/	/
verwitwet	14,1	10,1	11,4	16,0
<b>Sachsen-Anhalt insgesamt</b>				
<b>Insgesamt</b>	<b>2 203,8</b>	<b>100</b>	<b>1 115,7</b>	<b>100</b>
<b>ledig</b>	<b>831,7</b>	<b>37,8</b>	<b>363,8</b>	<b>32,6</b>
<b>verheiratet</b>	<b>1 008,2</b>	<b>45,7</b>	<b>505,0</b>	<b>45,3</b>
<b>darunter zusammenlebend</b>	<b>975,6</b>	<b>44,3</b>	<b>487,9</b>	<b>43,8</b>
<b>geschieden</b>	<b>168,0</b>	<b>7,6</b>	<b>90,4</b>	<b>8,1</b>
<b>verwitwet</b>	<b>195,8</b>	<b>8,9</b>	<b>156,5</b>	<b>14,0</b>

1) ab Mikrozensus 2011 mit neuen Hochrechnungsfaktoren für die Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011

**3.3 Privathaushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen**  
 Ergebnis des Mikrozensus 2014 <sup>1)</sup>  
 1 000

Privat- haushalte mit Auskunft zum Haus- haltsnetto- einkommen <sup>2)</sup>	Davon mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR							
	unter 500	500 - 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau								
42,1	/	(5,5)	(7,2)	/	(7,2)	(6,6)	(5,7)	(5,4)
Landkreis Wittenberg								
59,6	/	(7,9)	10,9	/	10,0	(9,9)	(7,1)	(8,9)
Landkreis Anhalt-Bitterfeld								
81,3	/	(8,4)	14,3	(9,5)	14,6	13,7	(7,5)	12,5
Kreisfreie Stadt Halle								
127,8	/	22,1	25,2	12,3	24,3	16,1	(8,2)	17,2
Saalekreis								
87,6	/	(9,7)	13,6	(6,0)	14,8	14,5	11,0	16,4
Burgenlandkreis								
93,1	/	11,7	17,6	(7,1)	20,0	14,4	(8,1)	11,7
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt								
125,8	/	20,5	20,0	10,5	21,3	21,2	10,9	17,2
Landkreis Börde								
81,7	/	(5,6)	13,7	(9,0)	14,0	10,9	10,8	16,7

1) ab Mikrozensus 2011 mit neuen Hochrechnungsfaktoren für die Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011

2) Ohne Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist.

**Noch 3.3 Privathaushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen**  
 Ergebnis des Mikrozensus 2014 <sup>1)</sup>  
 1 000

Privat- haushalte mit Auskunft zum Haus- haltsnetto- einkommen <sup>2)</sup>	Davon mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR							
	unter 500	500 - 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr
Landkreis Jerichower Land								
44,4	/	(5,9)	(7,3)	/	(6,4)	(8,1)	/	(8,8)
Salzlandkreis								
98,4	/	13,5	20,9	10,5	17,6	13,7	(9,6)	11,3
Altmarkkreis Salzwedel								
40,2	/	/	(6,9)	/	(6,5)	(6,3)	/	(7,4)
Landkreis Stendal								
53,2	/	(7,8)	10,8	(5,0)	(8,0)	(8,7)	(5,0)	(5,2)
Landkreis Harz								
99,1	/	11,7	15,8	(8,7)	19,9	15,5	(9,9)	15,9
Landkreis Mansfeld-Südharz								
65,2	/	(9,3)	12,7	(5,5)	11,6	10,9	(6,2)	(7,2)
<b>Sachsen-Anhalt insgesamt</b>								
<b>1 102,2</b>	<b>24,1</b>	<b>145,9</b>	<b>196,7</b>	<b>96,6</b>	<b>197,1</b>	<b>171,7</b>	<b>108,7</b>	<b>161,4</b>

1) ab Mikrozensus 2011 mit neuen Hochrechnungsfaktoren für die Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011

2) Ohne Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist.

**4. Strukturdaten über die Bevölkerung nach Lebensformen**  
**4.1 Strukturdaten über Familien (Lebensform mit Kindern)**  
 Ergebnis des Mikrozensus 2014 <sup>1)</sup>

Familientyp	1 000	%
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau		
Familien insgesamt <sup>2)</sup> (familiäre Lebensform)	(9,9)	100
Ehepaare	(5,2)	(52,5)
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	/	/
darunter : Alleinerziehende Mütter	/	/
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	(9,3)	X
Landkreis Wittenberg		
Familien insgesamt <sup>2)</sup> (familiäre Lebensform)	19,3	100
Ehepaare	11,4	59,1
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	/	/
darunter : Alleinerziehende Mütter	/	/
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	18,1	X
Landkreis Anhalt-Bitterfeld		
Familien insgesamt <sup>2)</sup> (familiäre Lebensform)	20,2	100
Ehepaare	12,0	59,4
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	(6,3)	(31,2)
darunter: Alleinerziehende Mütter	(5,7)	(28,2)
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	18,3	X
Kreisfreie Stadt Halle		
Familien insgesamt <sup>2)</sup> (familiäre Lebensform)	26,3	100
Ehepaare	12,0	45,6
Lebensgemeinschaften	(5,2)	(19,8)
Alleinerziehende	(9,1)	(34,6)
darunter : Alleinerziehende Mütter	(7,1)	(27,0)
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	30,3	X
Saalekreis		
Familien insgesamt <sup>2)</sup> (familiäre Lebensform)	27,0	100
Ehepaare	14,7	54,4
Lebensgemeinschaften	(5,7)	(21,1)
Alleinerziehende	(6,6)	(24,4)
darunter : Alleinerziehende Mütter	(5,8)	(21,5)
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	28,3	X
Burgenlandkreis		
Familien insgesamt <sup>2)</sup> (familiäre Lebensform)	23,2	100
Ehepaare	12,9	55,6
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	(6,9)	(29,7)
darunter : Alleinerziehende Mütter	(6,0)	(25,9)
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	23,4	X
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt		
Familien insgesamt <sup>2)</sup> (familiäre Lebensform)	26,6	100
Ehepaare	13,1	49,3
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	(8,8)	(33,1)
darunter : Alleinerziehende Mütter	(8,3)	(31,2)
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	31,9	X
Landkreis Börde		
Familien insgesamt <sup>2)</sup> (familiäre Lebensform)	24,2	100
Ehepaare	14,5	59,9
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	(6,3)	(26,0)
darunter: Alleinerziehende Mütter	(5,8)	(24,0)
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	23,1	X

1) ab Mikrozensus 2011 mit neuen Hochrechnungsfaktoren für die Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011

2) ab 2005 neue Definition Familie (siehe Seite 8)

**Noch: 4.1 Strukturdaten über Familien (Lebensform mit Kindern)**  
Ergebnis des Mikrozensus 2014 <sup>1)</sup>

Familientyp	1 000	%
<b>Landkreis Jerichower Land</b>		
Familien insgesamt <sup>2)</sup> (familiäre Lebensform)	10,3	100
Ehepaare	(6,5)	(63,1)
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	/	/
darunter : Alleinerziehende Mütter	/	/
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	10,9	X
<b>Salzlandkreis</b>		
Familien insgesamt <sup>2)</sup> (familiäre Lebensform)	22,0	100
Ehepaare	11,6	52,7
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	(5,9)	(26,8)
darunter : Alleinerziehende Mütter	(5,5)	(25,0)
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	22,5	X
<b>Altmarkkreis Salzwedel</b>		
Familien insgesamt <sup>2)</sup> (familiäre Lebensform)	11,1	100
Ehepaare	(6,9)	(62,2)
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	/	/
darunter : Alleinerziehende Mütter	/	/
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	10,5	X
<b>Landkreis Stendal</b>		
Familien insgesamt <sup>2)</sup> (familiäre Lebensform)	16,2	100
Ehepaare	(8,7)	(53,7)
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	(5,1)	(31,5)
darunter : Alleinerziehende Mütter	/	/
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	21,6	X
<b>Landkreis Harz</b>		
Familien insgesamt <sup>2)</sup> (familiäre Lebensform)	29,5	100
Ehepaare	16,1	54,6
Lebensgemeinschaften	(5,1)	(17,3)
Alleinerziehende	(8,3)	(28,1)
darunter : Alleinerziehende Mütter	(7,7)	(26,1)
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	31,5	X
<b>Landkreis Mansfeld-Südharz</b>		
Familien insgesamt <sup>2)</sup> (familiäre Lebensform)	19,6	100
Ehepaare	10,7	54,6
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	(5,1)	(26,0)
darunter : Alleinerziehende Mütter	/	/
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	19,9	X
<b>Sachsen-Anhalt insgesamt</b>		
<b>Familien insgesamt<sup>2)</sup> (familiäre Lebensform)</b>	<b>285,9</b>	<b>100</b>
<b>Ehepaare</b>	<b>156,4</b>	<b>54,7</b>
<b>Lebensgemeinschaften</b>	<b>48,4</b>	<b>16,9</b>
<b>Alleinerziehende</b>	<b>81,1</b>	<b>28,4</b>
<b>darunter : Alleinerziehende Mütter</b>	<b>71,6</b>	<b>25,0</b>
<b>Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren</b>	<b>299,5</b>	<b>X</b>

1) ab Mikrozensus 2011 mit neuen Hochrechnungsfaktoren für die Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011

2) ab 2005 neue Definition Familie (siehe Seite 8)

#### 4.2 Strukturdaten über Lebensformen ohne Kinder

Ergebnis des Mikrozensus 2014 <sup>1)</sup>

Familientyp	1 000	%
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau		
Lebensformen ohne Kinder <sup>2)</sup>	36,9	100
Ehepaare	13,0	35,2
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	21,2	57,5
darunter : in Einpersonenhaushalten	18,9	51,2
Landkreis Wittenberg		
Lebensformen ohne Kinder <sup>2)</sup>	42,9	100
Ehepaare	18,4	42,9
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	21,6	50,3
darunter : in Einpersonenhaushalten	20,5	47,8
Landkreis Anhalt-Bitterfeld		
Lebensformen ohne Kinder <sup>2)</sup>	69,8	100
Ehepaare	27,9	40,0
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	38,9	55,7
darunter : in Einpersonenhaushalten	31,0	44,4
Kreisfreie Stadt Halle		
Lebensformen ohne Kinder <sup>2)</sup>	109,2	100
Ehepaare	28,8	26,4
Lebensgemeinschaften	(8,2)	(7,5)
Alleinstehende	72,2	66,1
darunter : in Einpersonenhaushalten	66,8	61,2
Saalekreis		
Lebensformen ohne Kinder <sup>2)</sup>	67,3	100
Ehepaare	27,9	41,5
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	34,8	51,7
darunter : in Einpersonenhaushalten	30,9	45,9
Burgenlandkreis		
Lebensformen ohne Kinder <sup>2)</sup>	75,1	100
Ehepaare	30,5	40,6
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	40,4	53,8
darunter : in Einpersonenhaushalten	38,8	51,7
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt		
Lebensformen ohne Kinder <sup>2)</sup>	104,4	100
Ehepaare	30,3	29,0
Lebensgemeinschaften	(8,6)	(8,2)
Alleinstehende	65,5	62,7
darunter : in Einpersonenhaushalten	59,2	56,7
Landkreis Börde		
Lebensformen ohne Kinder <sup>2)</sup>	62,7	100
Ehepaare	25,9	41,3
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	32,3	51,5
darunter : in Einpersonenhaushalten	27,4	43,7

1) ab Mikrozensus 2011 mit neuen Hochrechnungsfaktoren für die Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011

2) ab 2005 neuer (kindzentrierter) Familienbegriff

**Noch: 4.2 Strukturdaten über Lebensformen ohne Kinder**  
Ergebnis des Mikrozensus 2014 <sup>1)</sup>

Familientyp	1 000	%
<b>Landkreis Jerichower Land</b>		
Lebensformen ohne Kinder <sup>2)</sup>	36,4	100
Ehepaare	15,1	41,5
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	17,8	48,9
darunter : in Einpersonenhaushalten	17,0	46,7
<b>Salzlandkreis</b>		
Lebensformen ohne Kinder <sup>2)</sup>	86,7	100
Ehepaare	31,4	36,2
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	50,9	58,7
darunter : in Einpersonenhaushalten	48,5	55,9
<b>Altmarkkreis Salzwedel</b>		
Lebensformen ohne Kinder <sup>2)</sup>	33,5	100
Ehepaare	12,5	37,3
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	17,8	53,1
darunter : in Einpersonenhaushalten	15,5	46,3
<b>Landkreis Stendal</b>		
Lebensformen ohne Kinder <sup>2)</sup>	42,2	100
Ehepaare	14,9	35,3
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	24,8	58,8
darunter : in Einpersonenhaushalten	22,9	54,3
<b>Landkreis Harz</b>		
Lebensformen ohne Kinder <sup>2)</sup>	80,1	100
Ehepaare	31,8	39,7
Lebensgemeinschaften	(5,4)	(6,7)
Alleinstehende	42,9	53,6
darunter : in Einpersonenhaushalten	40,0	49,9
<b>Landkreis Mansfeld-Südharz</b>		
Lebensformen ohne Kinder <sup>2)</sup>	51,9	100
Ehepaare	21,8	42,0
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	27,3	34,1
darunter : in Einpersonenhaushalten	24,7	30,8
<b>Sachsen-Anhalt insgesamt</b>		
<b>Lebensformen ohne Kinder<sup>2)</sup></b>	<b>899,8</b>	<b>100</b>
<b>Ehepaare</b>	<b>330,3</b>	<b>36,7</b>
<b>Lebensgemeinschaften</b>	<b>60,7</b>	<b>6,8</b>
<b>Alleinstehende</b>	<b>508,8</b>	<b>56,6</b>
<b>darunter : in Einpersonenhaushalten</b>	<b>463,2</b>	<b>51,5</b>

1) ab Mikrozensus 2011 mit neuen Hochrechnungsfaktoren für die Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011

2) ab 2005 neuer (kindzentrierter Familienbegriff)

### 4.3 Familien nach ausgewählten Merkmalen

Ergebnis des Mikrozensus 2014 <sup>1)</sup>

Merkmal	1 000	%
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau		
Familien insgesamt	9,9	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	(8,0)	(80,8)
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	/	/
Ehepaare mit 1 Kind	/	/
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	13,3	X
Landkreis Wittenberg		
Familien insgesamt	19,3	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	15,2	78,8
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(8,5)	(44,0)
Ehepaare mit 1 Kind	(7,6)	(39,4)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	27,7	X
Landkreis Anhalt-Bitterfeld		
Familien insgesamt	20,2	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	16,1	79,7
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(8,5)	(42,1)
Ehepaare mit 1 Kind	(7,7)	(38,1)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	28,0	X
Kreisfreie Stadt Halle		
Familien insgesamt	26,3	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	25,9	98,5
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(6,8)	(25,9)
Ehepaare mit 1 Kind	(7,0)	(26,6)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	37,7	X
Saalekreis		
Familien insgesamt	27,0	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	24,8	91,9
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(8,2)	(30,4)
Ehepaare mit 1 Kind	(9,1)	(33,7)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	(5,6)	(20,7)
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	37,1	X
Burgenlandkreis		
Familien insgesamt	23,2	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	21,0	90,5
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(8,1)	(34,9)
Ehepaare mit 1 Kind	(8,4)	(36,2)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	32,2	X
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt		
Familien insgesamt	26,6	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	28,2	106,1
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(7,0)	(26,3)
Ehepaare mit 1 Kind	(7,9)	(29,7)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	(5,2)	(19,5)
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	39,4	X
Landkreis Börde		
Familien insgesamt	24,2	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	20,5	84,7
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	10,1	41,7
Ehepaare mit 1 Kind	(8,7)	(36,0)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	(5,8)	(24,0)
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	34,5	X

1) ab Mikrozensus 2011 mit neuen Hochrechnungsfaktoren für die Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011



**Noch: 4.3 Familien nach ausgewählten Merkmalen**  
Ergebnis des Mikrozensus 2014 <sup>1)</sup>

Merkmal	1 000	%
Landkreis Jerichower Land		
Familien insgesamt	10,3	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	(7,2)	(69,9)
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	/	/
Ehepaare mit 1 Kind	/	/
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	14,7	X
Salzlandkreis		
Familien insgesamt	22,0	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	15,2	69,1
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(8,1)	(36,8)
Ehepaare mit 1 Kind	(6,3)	(28,6)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	(5,3)	(24,1)
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	31,8	X
Altmarkkreis Salzwedel		
Familien insgesamt	11,1	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	(7,3)	(65,8)
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	/	/
Ehepaare mit 1 Kind	/	/
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	15,3	X
Landkreis Stendal		
Familien insgesamt	16,2	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	12,9	79,6
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	/	/
Ehepaare mit 1 Kind	/	/
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	(5,2)	(32,1)
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	26,4	X
Landkreis Harz		
Familien insgesamt	29,5	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	20,0	67,8
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	11,3	38,3
Ehepaare mit 1 Kind	(8,8)	(29,8)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	(7,2)	(24,4)
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	44,4	X
Landkreis Mansfeld-Südharz		
Familien insgesamt	19,6	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	13,4	68,4
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(7,8)	(39,8)
Ehepaare mit 1 Kind	(6,3)	(32,1)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	28,1	X
<b>Sachsen-Anhalt insgesamt</b>		
<b>Familien insgesamt</b>	<b>285,9</b>	<b>100</b>
<b>Familien mit Kindern unter 18 Jahren</b>	<b>201,2</b>	<b>70,4</b>
<b>Familien mit Kindern 18 Jahre und älter</b>	<b>103,2</b>	<b>36,1</b>
<b>Ehepaare mit 1 Kind</b>	<b>93,8</b>	<b>32,8</b>
<b>Ehepaare mit 2 und mehr Kindern</b>	<b>62,6</b>	<b>21,9</b>
<b>Zahl der ledigen Kinder in den Familien</b>	<b>410,7</b>	<b>X</b>

1) ab Mikrozensus 2011 mit neuen Hochrechnungsfaktoren für die Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011

## Veröffentlichungen <sup>1)</sup> im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat August 2015 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 8/15	5,50
2 V 0 01	V	Amtliches Verzeichnis der Landesbehörden - Stand: 01.07.2015 -	5,50
3 A 5 01	A V - j/14	Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung - Stichtag: 31.12.2014 -	3,50
3 B 3 01	B III - j/14	Studierende an Hochschulen - Stand: 2014	8,00
3 E 1 09	E I - vj-1/15	Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - I. Quartal 2015	2,50
3 E 2 01	E II - m-5/15	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Mai 2015	2,50
3 G 1 01	G I - m-1/15	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel - Januar 2015 - Vorläufige Ergebnisse	2,00
3 G 1 01	G I - m-2/15	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel - Februar 2015 - Vorläufige Ergebnisse	2,00
3 G 1 01	G I - m-3/15	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel - März 2015 - Vorläufige Ergebnisse	2,00
3 G 1 01	G I - m-4/15	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel - April 2015 - Vorläufige Ergebnisse	2,00
3 G 1 01	G I - m-5/15	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel - Mai 2015 - Vorläufige Ergebnisse	2,00
3 G 4 01	G IV - m-4/15	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität April 2015; Januar bis April 2015; Winterhalbjahr 2014/15 - Vorläufige Ergebnisse -	7,00
3 G 4 02	G IV - m-9/14	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe - September 2014 -	1,50
3 G 4 02	G IV - m-10/14	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe - Oktober 2014 -	1,50
3 G 4 02	G IV - m-11/14	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe - November 2014 -	1,50
3 G 4 02	G IV - m-12/14	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe - Dezember 2014 -	1,50
3 H 2 01	H II - m-3/15	Binnenschifffahrt - März 2015 -	4,00
3 P 1 03	P I - j/12	Bruttoanlageinvestitionen - 2009 - 2012 - Stand: August 2015	2,50

1) Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen